

Berufsprüfung		BF Spezialisierung
<b>BF 04 D</b>	<b>Willkommen auf dem Bauernhof Direktvermarktung</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht Personen offen, die <b>Grundlagen "Willkommen auf dem Bauernhof"</b> BF 04 besucht haben und sich auf Angebote in der <b>Direktvermarktung</b> spezialisieren möchten.	
<b>Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Voraussetzungen für die Produktion und den Verkauf von Produkten vom Bauernhof.</li> <li>2. Sie sind fähig ein Direktvermarktungsangebot auszuarbeiten.</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	<p>Entwicklung und Trends</p> <p>Angebotsformen (Hofladen, Markt, Selbstbedienungsautomat, Geschenkkörbe, Online-Verkauf, Vertragslandwirtschaft usw.)</p> <p><b>Spezifische gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen</b> Vertiefung im Lebensmittelgesetz sowie der Lebensmittel- und Gebrauchsgüterverordnung, Kennzeichnung, Selbstkontrolle, Kant. Ladenschlussgesetz, Bundesgesetz über das Messwesen, Bundesgesetz gegen unlauteren Wettbewerb, kantonale Besonderheiten und Anleitungen</p> <p>Gestaltung des Verkaufspreises (Kosten-, nachfrage- und wettbewerbsorientiert, Rabattsysteme, z.B. für Wiederverkäufer: Formulare HW-Haus, Vollkostenrechnung)</p> <p>Distribution (Vertrieb von Waren) und Werbemassnahmen</p> <p>Warenangebot / Sortimentsgestaltung</p> <p>Qualitätssicherung und spezifische Servicekette</p> <p>Einrichten von geeigneten Räumen: Verarbeitungsraum, Kühl-, Lager- und Verkaufsmöglichkeiten (z.B. Marktstand / Hofladen)</p> <p>Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten (z.B. Maschinen, Geräte, Hilfsmittel für Verpackungen)</p> <p><b>Umsetzung</b> Ausarbeiten eines auf die eignen Ziele und das Zielpublikum abgestimmten Angebots. Sie lassen die erlangten Kompetenzen von (BF 04) einfließen.</p>	
<b>Ausbildungsdauer (Std.)</b>	18 Stunden Unterricht (24 Lektionen), inkl. Exkursion	
<b>Modullernzielkontrolle</b>	BF 04 plus eine Spezialisierung = Projektskizze (siehe Anhang)	
<b>Anerkennung</b>	Die erfolgreich absolvierte Lernzielkontrolle wird <b>(nur in Verbindung mit BF 04 Grundlagen Willkommen auf dem Bauernhof)</b> als Teilerlaubnis für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt und ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	

<b>Anbieter</b>	Land- und Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren
<b>Gültigkeit</b>	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
<b>Punktezahl</b>	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul ein Wahlmodul (nur inkl. Spezialisierung). Für die Berufsprüfung aus dem Berufsfeld Landwirtschaft gibt es 2 Punkte (nur inkl. Spezialisierung).
<b>Bemerkungen</b>	<p><b>Mögliche Lehrmittelauswahl:</b> Diverse Unterlagen von Agridea z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CD HW-Haus</li> <li>- Ordner Selbstkontrolle</li> <li>- Ordner Gastronomie</li> <li>- Einzelblätter zu spezifischen Themen</li> <li>- Sanu Handbuch „Tourismus ganz natürlich“</li> <li>- Agridea „Ich steige in den Agrotourismus ein“</li> <li>- Agridea „Projektmanagement“</li> </ul> <p>Unterlagen der beiden BFS-Fachgruppen Agrotourismus und Direktvermarktung (auf LMZ-Media aufgeschaltet)</p> <p>Weiterführende Literatur für Lehrkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Hofladen – Planung, Marketing, Werbung von Matthias Gebhard-Rheinwald ISBN 3-8001-4183-3</li> <li>- Zeitschrift „Hof-Direkt“</li> </ul>

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Die Absolventinnen und Absolventen...</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1</b>	...erklären die verschiedenen Angebotsformen, Entwicklungen und Trends.	K2
<b>2.1</b>	...skizzieren ein Angebot, bei dem die betrieblichen, regionalen und traditionellen Besonderheiten und Spezialitäten berücksichtigt werden und welches den Anforderungen des Marktes und den Erwartungen des Zielpublikums entspricht.	K5
<b>2.2</b>	...wenden die spezifischen gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen am eigenen Projekt an.	K3
<b>2.3</b>	...planen und gestalten Räume und Marktstand usw., aufgrund ihrer spezifischen Anforderungen.	K5
<b>2.4</b>	...planen Werbemassnahmen und die Distribution (Vertrieb von Waren).	K5
<b>2.5</b>	...erläutern Aspekte der Qualitätssicherung und gestalten Serviceketten und Massnahmenpläne.	K5
<b>2.6</b>	...kalkulieren den Verkaufspreis und erstellen Offerten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.	K6
<b>2.7</b>	...planen den Einsatz von Arbeitskräften unter Beachtung der gesetzlichen Rechte und Pflichten	K5
<b>2.8</b>	...kennen Prinzipien der Sortimentsgestaltung und der Warenpräsentation.	K2
<b>2.9</b>	...kennen und vergleichen geeignete Verpackungen, Hilfsmittel und Geräte.	K3

\* Kognitionsstufe nach Bloom

## Anhang Modul BF 04

### Wegleitung für die Modullernzielkontrolle „Willkommen auf dem Bauernhof“

Die Modullernzielkontrolle ist wie folgt aufgebaut:

1. schriftliche Prüfung: Erstellen einer **Projektskizze** aus dem Themenbereich

#### a) Skizze

Titelblatt

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung/Einleitung (Ausgangslage, Idee, Vorstellung des Betriebes)
2. Zielsetzung
3. Situationsanalyse (Stärke-Schwäche / Chancen-Gefahren-Analyse, Konkurrenzanalyse)
4. Angebot und das Zielpublikum
5. Relevante Teilaspekte (z.B. Gesetzliche Rahmenbedingungen, Infrastruktur, Qualitätssicherung, Preisberechnung)
6. Kostenzusammenstellung / Finanzierung
7. Zeit- und Arbeitsplanung / Einsatz von Arbeitskräften
8. Zusammenfassung/Fazit

Anhang

Umfang: max. 8 DinA4-Seiten (inkl. unterstützende Grafiken und Bilder), Schriftgrösse 11 Arial, einfacher Zeilenabstand. Die Skizze wird in Textform abgefasst.

#### Beurteilungskriterien für Projektskizze

Vollständigkeit, logische Abfolge, fachliche Richtigkeit, Verständlichkeit und Durchführbarkeit. **Die Endnote wird auf halbe Noten gerundet.**

#### b) Bemerkungen

Für den Abschluss von weiteren Spezialisierungen kann eine bestehende Projektskizze des ersten Modulabschlusses verwendet und weiterentwickelt werden.